



Heuer kamen so viele wie nie.

Klangwolke: Rekord entlang des Donauufers

Über 110.000 Besucher verfolgten das riesige Spektakel

Per App wurde das Publikum in die Show eingebunden.

Linz. Die visualisierte Klangwolke präsentierte sich am Samstagabend traumähnlich. Bei Europas größter Outdoor-Inszenierung waren auch die Protagonisten, die durch die katalanische Theatergruppe La Fura dels Baus zum Leben erweckt wurden, gigantisch groß. Zum Auftakt der Show stieg eine Brieftaube aus 12 Meter langen Leuchtröhren auf. Ein Rülpsgeräusch sorgte gleich Mal für den Lacher des Abends.

In einer Erdkugel wurde die Evolution der Menschheit dargestellt, pyrotechnische Effekte untermalten kriegerische Szenen und aus einem zerstörten Panzer entstand ein Roboter.

Zum Finale entwickelte sich ein Hybrid aus Mensch und Einhorn. Die Message des Abends, dass sich Tradition und Revolution gegenseitig bedingen und gemeinsam die Weiterentwicklung der Menschheit vorantreiben, kam nicht bei jedem an. Die starken Bilder jedoch auf jeden Fall. „Es war eine der beeindruckendsten, aber auch einfühlsamsten Klangwolken“, freute sich Bürgermeister Klaus Luger (SPÖ) über den Besucherrekord von 110.000 Besuchern.



Besucher waren begeistert.



Highlight: das Feuerwerk.

Sole